

Kultur in der Vesperkirche

Herzlich willkommen zur Kultur in der Vesperkirche 2026. Alle Veranstaltungen bis auf den Abschlussabend am 7. Februar 2026 beginnen um 19:30 Uhr (Einlass 19 Uhr, 7. Febr: 20 Uhr, Einlass 19:30 Uhr) und finden in der Pauluskirche in Schwenningen statt. Der Eintritt ist kostenlos, wir freuen uns aber über eine Spende zugunsten der Vesperkirche. Wir bedanken uns bei allen MusikerInnen, die diese Abende möglich machen!

Sonntag, 18. Januar

Four Sax.Brothers plus

Die „Four Sax.Brothers“, Musiker aus dem Saxophonsatz der SWANO Big Band, feiern nächstes Jahr schon ihren 28. Geburtstag !

In der Besetzung: Bernhard Patz Sopran-und Alt Saxophon, Lothar Schaub Alt Saxophon, Bernd Reinhardt Tenor Saxophon und Tobias Lorke Bariton Saxophon, sowie Rolf Schäfer an der Gitarre und Banjo, präsentieren die „Four Sax.Brothers plus“ ein sehr vielseitiges Musik Programm mit Klassik, Dixie, Swing, Blues, Latin und Oldies. Bei ihrem Auftritt beim Eröffnungs- Konzert werden sie am Bass durch Peter Adis verstärkt.

Man kennt die Band von Auftritten im Kurhaus von Bad Dürkheim und jedes Jahr im August im Kirchenpavillon auf der Möglingshöhe.



Samstag, 24. Januar

Pius Jauch

Lieder zur Gitarre

Die schwäbische Seele ist bekannt als ein Gebäck, das voller Salz und Kümmel ist. Pius Jauch ist das zu wenig. Er stellt sie sich lieber als einen scheuen Vogel vor, den man vergeblich suchen kann. Ein fabelhaftes Geschöpf, das sich hinter den Dingen verbirgt und das womöglich nur so schwäbisch ist, wie der Klang der Worte, mit denen man es ruft. Wo ist er, der genius loci des Schwabenlandes? Und was ist das Schwabenland überhaupt? Fragen über Fragen, vorgetragen in Geschichten, Liedern und Gedichten vom Leben ab dem oberen Neckar.

Pius Jauch, 1983 in Rottweil geboren, ist für sein virtuoses Spiel mit Gitarre, Hochsprache und Dialekt bekannt.



Mittwoch 28. Januar

Film in der Vesperkirche

Suiten für eine verwundete Welt

Film „Suites4nature“ mit Tanja Tetzlaff (Cello). Regie: Stéphan Aubé

Ermöglicht durch das erstmalig vergebene Glenn Gould Bach Fellowship der Stadt Weimar, reiste Tanja Tetzlaff für das Filmprojekt Suites4nature mit ihrem Instrument an Orte in Europa, an denen der Klimawandel bereits Realität ist und sichtbar empfindliche Wunden geschlagen hat. Inmitten teils bizarrer Szenerien interpretiert sie die Cellosuiten Nr. 4-6 von Johann Sebastian Bach, kontrastiert durch eigens für sie komponierte Werke von Thorsten Encke. Die Schönheit der Musik steht im Kontrast zu den teils dramatischen Bildern aus der verwundeten Natur, sie stemmt sich gegen die Endgültigkeit der Zerstörung.

Ein musikalisch und visuell bewegendes Plädoyer für mehr Achtsamkeit und Demut gegenüber der Schönheit unseres Planeten. Berückend und bedrückend zugleich.



Foto: Stéphan Aubé

Samstag, 31. Januar

Young Voices



Die Young Voices des Liederkranz 1837 Schweningen e.V. sind schon seit 1996 ein fester Bestandteil der Chorgruppen im Verein. Einige der Mitglieder sangen schon im 1991 gegründeten Kinderchor mit. Das Repertoire ist breit gefächert, Rock, Pop, Balladen, Blues, Spirituals, Gospels, Musicalmelodien, Lieder aus anderen Ländern um nur einiges zu nennen. Vorwiegend werden aktuelle Stücke einstudiert, wie z.B. „Applaus, Applaus“, „Stand Up“ oder „Livin On A Prayer“. Dirigiert werden die jungen Damen von **Daniel Sütő**.



Freitag, 6. Februar

Open Neckar

mit „Die 2 Necklemer“

Ein musikalisch-literarischer Heimat-Abend. Im Zentrum stehen Lieder des Duos „Die 2 Necklemer“, Heike und Ralf Kempter, aber die Bühne ist offen für Lieder und Texte von Ihnen. Um die engere Heimat sollte es gehen, Lieder, Gedichte, kleine Gschichtle, hochdeutsch oder im Dialekt. Melden Sie sich an bei kultur@vesperkirche-vs.de damit wir planen können.



Samstag, 7. Februar, Achtung: Beginn 20 Uhr!

Stormy Friday – Rockin' All Over The Church

Musik und Tanz mit der Villingener Kultband.

Als sie vor 35 Jahren zum ersten Mal miteinander musizierten, merkten fünf von ihnen, dass sie als Lehrer zwar Noten machten, aber keine Noten lesen konnten. Damals mussten sie außerdem die Cassetten im Recorder immer wieder zurückspulen, damit sie die Texte ihrer Lieblingstitel aufschreiben konnten. Heute zeigt ihnen das Internet zwar alle Einzelgriffe der Gitarrensoli. Aber es bleibt dabei – Stormy Friday spielt immer alles handgemacht: Rockmusik der 60er- und 70er-Jahre und manchmal auch etwas Neues. Abtanzen ausdrücklich erlaubt.

Die Band: Eli Vogelsang (voc), Claus Decker (lead g), Stefan Storz (g), Hans Engelhard (b), Johannes Kaiser (kb), Herbert Kornhaas (dr), Fabian Kornhaas (tech).



Foto: Manfred Oberg